

Auszug aus der  
„Dewezeit“ vom 25. 5. 83

## Ab heute Bezirkswettbewerb

# Lachem und Osterwald Sieger auf Kreisebene

## Neue Richtlinien mit zwei Bewertungsgruppen

Im HAMELN/PYRMONT. Die Bewertungskommission der Bezirksregierung Hannover für den Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ besucht heute bis einschließlich Freitag die 16 Gemeinden des Regierungsbezirks, die sich auf Kreisebene für den Bezirksentscheid qualifiziert haben. Die von der Kommission zu ermittelnden vier Sieger werden danach den Regierungsbezirk beim Landesentscheid vertreten. Aus dem Landkreis Hameln-Pyrmont nehmen auf Bezirksebene die Ortsteile Lachem, Osterwald und Eichenborn teil. Die Kommission besichtigt Lachem heute in der Zeit von 17 bis 18 Uhr, am Freitag Eichenborn von 9.30 bis 10.30 Uhr und Osterwald von 11 bis 12 Uhr.

Im Kreis Hameln hatten sich wie vor zwei Jahren wieder 18 Ortsteile an dem Wettbewerb beteiligt. Gemäß den Ausschreibungen des Landeswettbewerbs mußte die Kommission ihre Bewertung dieses Mal in zwei Gruppen durchführen, wobei in der Gruppe A die Ortsteile erfaßt waren, die vorwiegend landwirtschaftlich-dörflichen Charakter aufweisen.

Mit deutlichem Vorsprung ging der Ortsteil Lachem als Gesamtsieger aus dem Kreiswettbewerb hervor. 79,22 Punkte gab es für den Hess Oldendorfer Ortsteil, gefolgt von Heßlingen mit 77,44 Punkten und Eichenborn (73,67), Bessingen (70,22), Neersen (68,67), Reher (65,22), Behrensen (63,33), Marienau (59,44), Barksen (57,75), Hemmendorf (54,06), Friedrichsburg (50,60) und Dörpe (49,00).

In der Gruppe B waren sechs Ortsteile zusammengefaßt, auf die die Kriterien „mit einem historischen dörflichen Ortskern und umfangreichen Neubaugebieten, die im Gesamtbild des Dorfes überwiegen“ zutrafen. Gruppensieger wurde hier Osterwald mit 75,00 Punkten vor Friedrichshagen mit 69,33 Punkten. Auf die Plätze kamen Rohden, Coppenbrügge, Fischbeck und Löwensen.

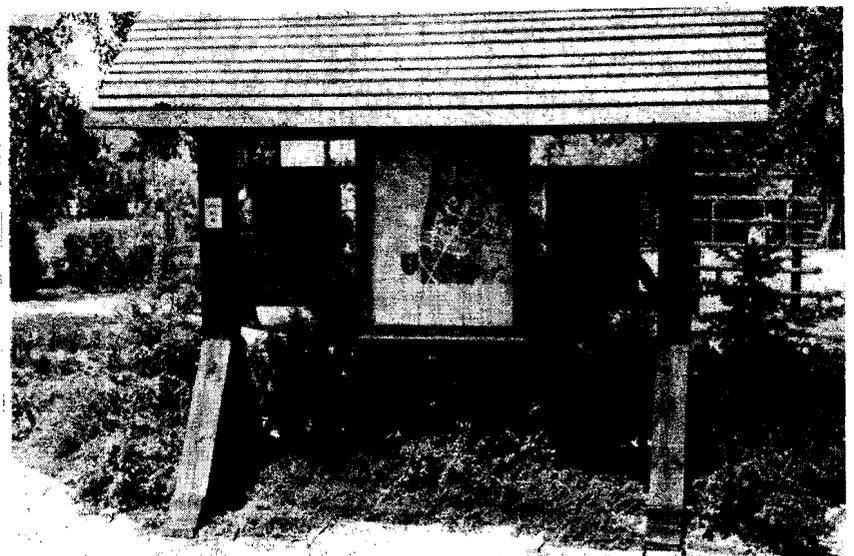
Nach Aussage des Vorsitzenden der Bewertungskommission, Kreistagsabgeordneter Herbert Barth, wurden vom Landkreis die Orte Lachem, Osterwald und Eichenborn für den Wettbewerb auf Bezirksebene gemeldet, da Heßlingen auf eine Teilnahme verzichtete. Barth, der auch Vorsitzender im Kreiskulturausschuß ist, betonte gegenüber der Dewezet, daß der Fachausschuß in seiner nächsten Sitzung über die Preise beraten wird.

Zu der Bewertungskommission der Bezirksregierung gehören Vertreter des Bundes deutscher Landschaftsarchitekten, der Architektenkammer Niedersachsen, des Niedersächsischen Heimatbundes, des Landkreistages, des Städte- und Gemeindebundes, des

Städteverbandes, der Ämter für Agrarstruktur und der Bezirksregierung.

Die Bewertung orientiert sich an der Gestaltung des Dorfes im öffentlichen und privaten Bereich sowie an der Beachtung der Eigenarten des ländlichen Raumes. Kritisch wird auch die Pflege und stilmäßige Gestaltung der Baulichkeiten sowie die Ausrichtung der Grünordnungen im öffentlichen Bereich unter die Lupe genommen. Die Aktivitäten für ein lebendiges und reges Gemeinschaftsleben sind weitere Kriterien, für die die Teilnehmer am Wettbewerb Pluspunkte sammeln können.

Regierungspräsident Dr. Lottermoser wird am Dienstag, dem 7. Juni, die dann feststehenden Siebergemeinden besuchen und seine Glückwünsche überbringen.



An mehrere Erfolge beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ erinnern diese Tafeln in Lachem.  
Foto: p.